



> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

Titel: Postulat von Jürg Wiedemann, Grüne: Viel Theorie und Forschung, wenig Praxis

Autor/in: [Jürg Wiedemann](#)

Mitunterzeichnet von: Marc Joset; Hans Furer, glp; Sabrina Corvini-Mohn; Michael Herrmann; Augstburger, Bos, Fritz und Gorrengourt

Eingereicht am: 16. Januar 2014

Bemerkungen: --

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

Eine starke Primarschule setzt qualitativ sehr gut ausgebildete Lehrpersonen voraus. Sie müssen die Fähigkeit haben, den Primarschulstoff stufengerecht zu vermitteln und die Neugier sowie das Interesse der Schulkinder zu wecken. Dies ist nur möglich, wenn die angehenden Primarlehrpersonen auch über eine solide praktische Ausbildung verfügen.

Die Realität an der Pädagogischen Hochschule (PH) sieht jedoch anders aus. Hier liegt der Hauptakzent auf der Auseinandersetzung mit theoretischem Wissen, während der Praxisanteil zu kurz kommt. Die Studierenden können dabei kaum praktische Erfahrungen mit Schulkindern sammeln. Statt zu lernen, wie man Lektionen vorbereitet und Stoff vermittelt, müssen sie sich während ihrer Ausbildungszeit mit zahlreichen Forschungsarbeiten abmühen, die im Schulalltag an einer Primarschule kaum von Nutzen sind.

Der Regierungsrat erwirkt bei den kommenden Verhandlungen des nächsten Leistungsauftrages der FHNW folgende Änderungen an der Pädagogischen Hochschule (PH): Der Stellenwert der Praxislehre wird für angehende Primarlehrpersonen markant erhöht, Theorie- und Forschungsteile drastisch reduziert. Der Lehrplan der PH konzentriert sich auf Fachdidaktik, Praktika und Fachausbildung.